

AP7 BDK: Änderungsantrag zu WK-07 Handeln -und zwar jetzt!

Antragsteller*in: Sönke Haas (KV Karlsruhe)

Tagesordnungspunkt: 5 Verschiedene Anträge

Antrag für die Mitgliederversammlung am 16.10.2019

Liebe Kreismitgliederversammlung, lieber Kreisvorstand der Grünen Karlsruhe,
die BDK in Karlsruhe steht unmittelbar bevor und ich habe mir einige der
Tagesordnungspunkte und Anträge angesehen.

Ich möchte die KMV darum bitten für die BDK in Bielefeld im November 2019 folgenden
Änderungsantrag zu WKF-07 zu stellen. Als Einzelperson möchte ich das nicht tun, wenn der
Antrag vom starken Kreisverband käme hat er ein anderes Gewicht.

https://antraege.gruene.de/44bdk/Handeln_und_zwar_jetzt_Massnahmen_fuer_ein_klimaneutrales_Land-26580

Begründung

Beim Beobachten und Lesen in Zeitung und Medien zur Klimadebatte ist eine offene Flanke
auffällig, die wir Grünen aktuell bieten. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Partei gibt
es starke Naturschutzgruppen, die dem weiteren Ausbau der Windenergie aufgrund ihrer
Abwägung zum Naturschutz skeptisch gegenüberstehen.

Im WK-07 Handeln -und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land, wird der
Widerspruch zwischen Klimaschutz und Naturschutz bei den Windkraftanlagen sowie die
aktuellen Grenzen der technischen Machbarkeit nicht ausreichend Raum gegeben. Ebenso
fehlt ein ausreichender Hinweis auf die Tatsache, dass auf den knappen Dachflächen
Photovoltaik und Solarthermie miteinander in Konkurrenz stehen und insbesondere für die
Solarthermie kein Förderprogramm explizit genannt wird. Besonders kritisch ist der Hinweis
auf das teilweise umstrittene EEG, das als Anschubfinanzierung bestimmte
Energiegewinnungsformen (Wind/PT) dazu brachte, kostengünstiger zu sein als die
tatsächlich sind. Als Anschubfinanzierung von Windparks und PT Anlagen war es richtig. Eine
Überprüfung, ob diese noch zeitgemäß ist, würde unseren Kritiker*innen den Wind aus den
Segeln nehmen. Solarthermie spart beispielsweise sofort Energie, da weder
Verbrennungsprozesse noch Strom zur Wassererwärmung benötigt wird. Finanziell erscheint
es vielen jedoch unattraktiver als eine PT Anlage. Damit werden Energiesparpotentiale
verschenkt.

Änderungen werden an folgenden Stellen beantragt:

Zeile152:

Denn die Zeit läuft uns davon und wir brauchen rasch Baugenehmigungen für **Photovoltaik,
Solarthermie- und Windkraftanlagen,** Übertragungsleitungen wie auch
Schienenverbindungen. Planungs- und Genehmigungsverfahren können deutlich vereinfacht
und beschleunigt werden, wenn man im Verkehrswegebau bei Ersatzneubauten ohne
Ausbau bzw. Erweiterung die Maßstäbe für Sanierungen statt für Neubauten heranzieht

Zeile 203:

Mit den Einnahmen senken wir **die EEG Umlage und** die Stromsteuer auf das rechtlich mögliche Minimum ab und...

Zeile 294:

...im Rahmen eines Kohleausstiegsgesetz wird geregelt, das der inländische Kohleausstieg nicht in wind- und sonnenarmen Zeiten dazu führt, dass aus dem Ausland Kohle-, oder Atomstrom eingekauft wird.

Zeile 310:

Konkret soll die installierte Leistung von Wind onshore in den nächsten zehn Jahren mindestens verdoppelt, die für offshore verfünffacht und die für PV (Dach, Fassaden und Freiflächen) auf 250 Gigawatt (GW) angehoben werden, **soweit dies mit den regionalen und lokalen Anforderungen an den Menschen- und Naturschutz vereinbar wird.**

Zeile 412

Fairere Gestaltung der Umlagen und Entgelte zwischen Verbraucher*innen, der Industrie und kleineren und mittleren Unternehmen. **Damit soll auch das EEG dahingehend geprüft und reformiert werden, wo die Umlage überproportional finanziell Bessergestellte bevorzugt.**